

# EVANGELISCH IM INNVIERTTEL

Nachrichten aus den Gemeinden Braunau, Ried und Schärding

Dienste  
und Ämter der Kirche

## DIREKTORIN DER DIAKONIE

PfarrerIn Dr.  
MARIA KATHARINA MOSER  
Seite 2



*Wir wünschen  
eine gesegnete  
Weihnachtszeit &  
einen guten Rutsch  
ins Jahr 2024!*

Ried 3  
Schärding 7  
Gottesdienstplan 8-9  
Braunau 10  
EmK Ried 13  
Religionsunterricht 14  
Kinderseite 15  
Wir sind erreichbar 16



## 2 Leitartikel Direktorin der Diakonie

In unserer Kirche gibt es viele Aufgaben. Manche von ihnen werden von einzelnen Menschen in einem bestimmten Amt wahrgenommen – die meisten ehrenamtlich, andere hauptamtlich. In unseren Gemeinden kennen wir Pfarrer/innen und Kurator/innen. Daneben gibt es in der Diözese und der Ge-

samtkirche noch weitere. In einer losen Folge sollen einige von ihnen zu Wort kommen.

Heute schreibt Pfarrerin **Dr. Maria Katharina Moser** über ihren Dienst als Direktorin der Diakonie Österreich.

„Darum, wer diese meine Rede hört und tut sie, der gleicht einem klugen Mann, der sein Haus auf Fels baute“, sagt Jesus in Mt 7,24. (Heute dürfen wir „einer klugen Frau“ ergänzen.) Im letzten Abschnitt der Bergpredigt geht es um das Verhältnis von Hören und Handeln. Nicht nur Hörer und Hörerinnen, sondern auch Täter und Täterinnen des Wort zu sein – das ist der Anspruch, mit dem Jesus uns konfrontiert. Die evangelischen Kirchen folgen diesem Anspruch durch ihren diakonischen Einsatz. Die Diakonie – ob in Werken und Einrichtungen gelebt oder in Pfarrgemeinden – ist Täterin des Wortes. Diakonie als gelebte Nächstenliebe ist tätige Verkündigung. Und meine Aufgabe der Diakonie-Direktorin ist es, das in Gesellschaft, Kirche und im Inneren der Diakonie deutlich zu machen.



Meine erste Aufgabe ist, wie mein Amtsauftrag formuliert, die „geistliche Führung sowie Steuerung der organisierten Diakonie in Bezug auf ihren Verkündigungsauftrag“ und in weiterer Folge die „Vermittlung des diakonischen Gedankens durch Verkündigung und Feier der Sakramente“. Weitere Aufgaben sind die Vernetzung von diakonischen Werken und Vereinen, von organisierter Diakonie und verfasster Kirche, in der Ökumene und international sowie die Repräsentation der Diakonie gegenüber Politik, anderen Sozialorganisationen und in der medialen Öffentlichkeit. Man könnte auch sagen: Die Diakonie ist die Kanzel der evangelischen Kirche in der Öffentlichkeit und die Diakonie-Direktorin ist eine Pfarrerin, die von dieser Kanzel aus das Evangelium verkündet.

Dabei prägen Wort und Tat auch die Arbeit der Diakonie: Zur Diakonie gehören sowohl das konkrete Hilfshandeln als auch öffentliche Stellungnahmen zu sozial- und gesellschaftspolitischen Fragen, welche die Klient:innen der Diakonie betreffen. Das Mission-Statement der Diakonie Österreich formuliert das so: „Wir wollen Menschen ein Leben in

Fülle ermöglichen, indem wir sie dabei begleiten, ihre Gaben wachsen zu lassen, und uns für Rahmenbedingungen stark machen, diese Gaben auch einsetzen zu können.“ „Leben in Fülle“ ist, was Jesus uns verheißt (Joh 10,10). Eine Gabe ist etwas, das mir geschenkt ist, das ich mir nicht selber geben kann. Die Gaben, die schöpferische Kraft, die Gott in jeden Menschen und auch in jeden Klienten, in jede Klientin der Diakonie gelegt hat, wollen entfaltet werden – unter den Bedingungen dieser Welt. Diakonie setzt sich dafür ein, dass diese Bedingungen so sind, dass Menschen ihre Gaben entfalten und an der Gesellschaft teilhaben können. Deswegen äußert sich die Diakonie zu sozial- und gesellschaftspolitischen Fragen. Das ist vor allem meine Aufgabe als Diakonie-Direktorin. Und alles, was ich öffentlich sage, steht auf dem

Boden des Evangeliums. Umgekehrt ist es mir wichtig, in verfasster Kirche und Pfarrgemeinden deutlich zu machen, dass Gottes- und Nächstenliebe zusammen gehören und dass Diakonie Kirche und Kirche wesentlich diakonisch ist.

Was mir persönlich im Amt der Diakonie-Direktorin besonders wichtig ist: dort hinschauen, wo wir nicht gerne hinschauen, auf das, was unsere Gesellschaft so gerne verdrängt – die Wunden und Brüche im Leben von Menschen, das Unverfügbare, das wir nicht in der Hand haben, die Situationen des Angewiesenseins auf andere und Gefühle der Hilflosigkeit. All das gehört zum Leben. Für jeden und jede von uns. Und niemand muss sich dafür schämen, Hilfe zu brauchen. Helfen heißt nicht, sich herabzulassen zu einem Bedürftigen, sondern ist nach dem Gleichnis vom Weltgericht Christusbegegnung. „Was ihr für einen meiner geringsten Brüder getan habt, das habt ihr mir getan.“ (Mt 25,40)

*Pfarrerin Dr. Maria Katharina Moser*

*Foto: Nadja Meister*

*Umschlag-Foto: Simon Rainsborough*

## Das STARK(e) Wort



### Was ich glaube...

Ich glaube, dass Gott nicht mit dem Finger schnipsen wird und alles ist gut. Ich glaub nicht, dass er die Durchschnittstemperatur um das eine oder andere Grad runterdreht. Ich glaube, dass er die Schwerter nicht einfach in Pflugscharen verwandelt. Ich glaube nicht, dass er die Menschen mit Baklava und Falafel oder bei ein paar Gläsern Wodka vom Frieden überzeugen wird. Ich glaube, dass Gott seine Sonne über allen aufgehen lässt, über den Bösen und den Guten. Ich glaube, dass es ihm das Herz zerreißt, wenn einer auf den anderen schießt oder scheißt. Ich glaube, dass er jeden Meter auf der Flucht mitgeht. Ich

glaube, dass er Krieg noch nie gut gefunden hat, selbst wenn manche das so behaupten. Ich glaube, es liegt an Menschen, den Mächtigen und an denen, die diesen auf die Zehen steigen, an den Friedensstiftern und Zukunftsträumern, an den Fieslingen und an denen, die ihnen das Handwerk legen. Ich glaube, dass mein Glaube nicht umsonst ist und mein Vertrauen nicht ins Leere läuft. Ich glaube, dass von Gottes Seite her eigentlich alles klar wäre und dass ich das noch nicht ganz überzuckert habe. Ich glaube, dass mich Jesus wirklich „ausgeg’rissen“ hat, aber ich trotzdem gern den Kopf in den Sand stecke. Ich glaube, Gott hat noch gut Geduld mit uns. Ich glaub aber auch, dass wir nicht mehr so viel Zeit haben. Zum Glück spielt Zeit in der Ewigkeit keine Rolle.

## Rückblick



Schulanfangsgottesdienst „Gute Fahrt“



Kinderkirche Sep. 23



Erntedank



Kinderkirche Okt. 23



## Vorschau

### Liebe Gemeinde!

Ich möchte mich von Euch/Ihnen verabschieden. Mein bezahlte Tätigkeit als Gemeindepädagogin habe ich mit Ende September 2023 zurück gelegt und auch der Lektorendienst kann von mir nicht mehr wahrgenommen werden. Ich bin mit der Pflege meiner Mutter sehr ausgelastet und bin persönlich mit meinen Kräften am Limit angelangt.

Ich habe mich fast 30 Jahre (zunächst ehrenamtlich und ab 2007 hauptamtlich) bemüht, mit Veranstaltungen, Gottesdiensten und Ideen Leben in die Gemeinde zu bringen. Das hat mir selbst sehr viel Freude bereitet und mich bereichert.

Ehrenamtlich werde ich weiterhin den Singkreis und die Kinderkirche betreuen und gestalten solange es TeilnehmerInnen gibt. Weiterhin werde ich auch bis 2026 im Religionsunterricht tätig sein.

Ich wünsche Euch/Ihnen alles Gute und Gottes Segen. Eure/Ihre Roswitha Lobmaier



**Kinderkirchentermine im Evangelischen Gemeindezentrum 10.00 Uhr**  
Am 3. Sonntag im Monat (ausgenommen Februar und April 2024)

17.12.2023  
24.12.2023 um 16.00  
21.01.2024  
11.02.2024

17.03.2024  
14.04.2024  
19.05.2024  
16.06.2024



### Singkreis

Wer möchte gerne singen, ohne Leistungsdruck und die Gemeinschaft des Singkreises erleben?

Dann komm doch vorbei: Dienstag 19.00—20.30 im Evangelischen Gemeindezentrum in Ried. Alle sind eingeladen, egal welcher Konfession oder Wohnort oder Zugehörigkeit zu einer Pfarrgemeinde. Wir freuen uns über Verstärkung!

Unsere nächsten Projekte: Mitarbeiterfeier im Dezember, Weltgebetstag 2024, .....



Erntedankfest 2023



Chorprobe für das Reformationsfest 2023



## Schärding

Franz Xaver Brunnerstraße 30  
4780 Schärding

### FREUD und LEID

#### Getauft wurden:

- Emilia Rook, Reichersberg am 21.10.
- Janik und Jonas Linke-Krompass, Ried am 11.11.

#### Getraut wurden:

- Alexander Hamminger und Volker Wielgoß, Ried am 09.09.

#### Verabschiedet wurden:


- ♦ Hermine Habermann, Mühlheim am 22.07.
- ♦ Verena Kaczirek, Ried am 25.10.
- ♦ Susanne Damyanovic, Mühlheim am 04.11

## Gemeindevertretungen 2024-2030

Vielen Dank, dass Sie von Ihrem Stimmrecht Gebrauch gemacht haben und bei der Wahl zur Gemeindevertretung am 22.11.23 den Kandidatinnen und Kandidaten für die Arbeit der nächsten sechs Jahre Ihr Vertrauen geschenkt haben! Durch ihre Wahl haben Sie den Auftrag, der mit dem Amt einer Gemeindevertreterin / eines Gemeindevertreters verbunden ist, bestätigt, nämlich „die innere und äußere Wohlfahrt der Gemeinde nach bestem Wissen und Gewissen zu wahren und darauf zu achten, dass die Kirche in allen Stücken wachse an dem, der das Haupt ist, Christus.“ (Kirchenverfassung, Artikel 36)

				
Azam Ahmadi (Auszubildende)	Karin Foley (Lehrerin)	Scott Foley (Lehrer)	Kiran Griffiths (Test Engineer)	Gerlinde Grill (Lehrerin)
				
Andrew Kell (Angestellter)	Tanja Kell (Angestellte)	Jan Krukar (Angestellter)	Silvia Krukarova (Angestellte)	Hassan Saberi (Arbeiter)
			Von Amtswegen Teil der Gemeindevertretung	
Christoph Schulz-Wulkow (Angestellter)	Elke Schütz (Angestellte)	Uta Sänger (Lehrerin)		
			Helena Dorfer (Religionslehrerin)	Tom Stark (Pfarrer)

### Gemeindevertretung Schärding

				
Katharina Drindl (Montessori-Pädag.)	Gottfried Erlacher (Pensionist)	Andreas Erlacher (Arbeiter)	Lisa Friedwagner (VS-Lehrerin)	Georg Mösslacher (Veterinär)
				
Mario Pokrywka (Arbeiter)	Klaus Prieschl (Pensionist)	Marie-Therese Prieschl (Pensionistin)	Renate Rescheneder (Pensionistin)	Cornelius Schiller (Angestellter)
			Von Amtswegen Teil der Gemeindevertretung	
Sonja Schiller (Angestellte)	Helga Schmid (Pensionistin)	Volker Wielgoß (Angestellter)		
			Roswitha Lobmaier (Religionslehrerin)	Tom Stark (Pfarrer)

### Gemeindevertretung Ried im Innkreis

### Weltgebetstag der Frauen am 1. März um 18.30 Uhr im Pfarrzentrum Riedberg

Die Liturgie für den Weltgebetstag der Frauen 2024 wurde von Frauen aus Palästina verfasst. Im Zentrum stehen Verse aus dem **Brief an die Gemeinde in Ephesus (Eph 4,1-7)**, wo es in Vers 3 heißt: „Der Friede ist das Band, das euch alle zusammenhält“. Im Gottesdienst werden drei Geschichten erzählt, von palästinensischen christli-

chen Frauen, die aufzeigen, was es bedeuten kann, jemanden in Liebe zu ertragen und dass das Band des Friedens miteinander verbinden kann. Das Thema Frieden in Israel und dem Nahen Osten ist jetzt, da diese Ausgabe des Gemeindeboten entsteht, dringender als je zuvor. Wir werden die Menschen vor Ort besonders in unser Gebet einschließen.



## Rückschau



Burggottesdienst



Gemeindefreizeit



Auslandseinsatz



Gemeindefreizeit



Gemeindefreizeit



Gemeindefreizeit



Regionalgottesdienst



Gemeindefreizeit



Gemeindefreizeit



Gemeindefreizeit



# „Herr, deine Gnade, sie fällt auf mein Leben...“

Dieses Lied begleitete uns bei der Gemeindefreizeit vom 13.-15.10. im Luise-Wehrenfennig-Haus in Bad Goisern und darüber hinaus.

von Helena Dorfer




























Beim ersten Zusammentreffen am Freitagabend konnte man die Vorfreude auf das Wochenende förmlich spüren. Die Kinder waren glücklich ihre Freunde wiederzusehen und die Erwachsenen waren gespannt, was Tom Stark und Karin Foley diesmal vorbereitet hatten. , Allein durch den Glauben‘ war das Thema der anschließenden Kurseinheit, bei der sich die Erwachsenen austauschen und ihre Erfahrungen mit Gott teilen konnten. Die Kinder hatten unterdessen viel Spaß mit unserer Diözesanjugendreferentin Sibille Schöntauf, die von Hannah Riedl und Emma Lackner tatkräftig unterstützt wurde. Der Abend endete mit einem Segen und gemütlichem Beisammensein. Der Samstag begann mit einem reichhaltigen Frühstück und dem Begrüßen der nachgereisten Teilnehmer. So gestärkt trafen sich alle Erwachsenen zu zwei Kurseinheiten zum Thema , Allein durch Gnade ‘ und , Allein durch Christus‘, wobei wir nicht nur uns selbst, sondern auch die andern besser kennenlernten. Der Samstagnachmittag stand dann zur freien Verfügung, wobei viele an der organisierten Wanderung entlang des Toleranzweges teilnahmen. Beim Spazieren durch die wunderschöne Landschaft erfuhr man von Helga Schmalnauer viel Wissenswertes über Evangelische von früher und deren Leben. Das Highlight der Wanderung war – nicht nur für die Kinder – die Schwar-

zenbachlochhöhle, die als Versammlungsplatz der Geheimprotestanten diente und von uns erkundet wurde. Damit bei der Wanderung keine Langeweile aufkommen konnte, hatte Sibille für die Kinder einige Spielideen parat und so hatten alle viel Spaß beim Tannenzapfen sammeln und Tannenzapfenweitwurf. Beim Abendessen wurden dann die Speicher gefüllt, so dass wir mit neuer Energie in die letzte Kurseinheit , Allein durch die Schrift‘ starten konnten. Beim anschließenden , bunten Abend‘ ging es lustig zu. Alle – egal ob jung oder junggeblieben – konnten mitmachen. Es wurde getanzt, gelacht, allerlei Obst fand seinen Platz und schließlich fielen alle fröhlich und erschöpft in ihre Betten. Am Sonntagvormittag mischten wir uns wie schon im letzten Jahr unter die , Goiserer‘ und feierten gemeinsam mit ihnen den Gottesdienst in der evangelischen Kirche in Bad Goisern. Beim nachfolgenden Kaffeetrinken vor der Kirche hatten wir noch die Möglichkeit uns auszutauschen. Das Ende unserer Reise wurde vom Sonntagsbraten und einem Reisesegen von Pfarrer Tom Stark eingeläutet. Ich denke, dieses ereignisreiche sonnige Wochenende werden wir so schnell nicht vergessen und freuen uns schon jetzt aufs nächste Mal. Ich möchte auch die Gelegenheit nutzen allen zu danken, die es ermöglicht und daran mitgewirkt haben, dass diese Gemeindefreizeit so gut gelingen konnte. Vielen Dank und bis zum nächsten Jahr, denn , Hey ho ich will tanzen, Herr, vor dir‘.





# Gottesdienstplan

Datum	Ried im Innkreis	Schärding (31.12.23—24.03.24 im Pfarrhaus)
<b>03.12.23</b> Erster Advent	<b>18.00</b>  Obermeir-Siegrist	<b>09.30</b>  Foley/Stark
<b>10.12.23</b> Zweiter Advent	Gottesdienst in Schärding	<b>09.30</b>   Stark
<b>17.12.23</b> Dritter Advent	<b>10.00</b>  Stark	<b>18.00</b> Stark
<b>24.12.23</b> Heiliger Abend	<b>16.00</b>  Lobmaier <b>22.00</b> altk. Christuskirche Stark	<b>16.30</b>  Stark
<b>25.12.23</b> Christtag	<b>10.00</b>  Stark <b>18.00</b>  Obermeir-Siegrist	<b>09.30</b>  Keller
<b>31.12.23</b> Silvester	<b>10.00</b> Obermeir-Siegrist	<b>09.30</b> n.n.
<b>07.01.24</b>	<b>18.00</b>  Prinz	<b>09.30</b>  Foley
<b>14.01.24</b>	<b>18.00</b>  Stark	<b>09.00</b> r.k. Pfarrkirche St. Florian ökum. Gottesdienst
<b>18.01.24</b>	<b>19.00</b> Kapelle im Krankenhaus der BhS Ried ökum. Gottesdienst	-
<b>21.01.24</b>	<b>10.00</b>  Stark	<b>18.00</b> Stark
<b>28.01.24</b>	<b>18.00</b>  Obermeir-Siegrist	<b>09.30</b> Keller
<b>04.02.24</b>	<b>18.00</b> Obermeir-Siegrist	<b>09.30</b>  Foley
<b>11.02.24</b>	<b>10.00</b>  Lobmaier <b>18.00</b>  Stark	<b>09.30</b>   Stark
<b>18.02.24</b>	<b>10.00</b> Stark	<b>18.00</b> Stark
<b>25.02.24</b>	<b>10.00</b>  Stark <b>18.00</b> Obermeir-Siegrist	<b>09.30</b>  Keller
<b>01.03.24</b> Weltgebetstag d. Frauen	<b>18.30</b> r.k. Pfarrzentrum Riedberg	-
<b>03.03.24</b>	<b>18.00</b>  Obermeir-Siegrist	<b>09.30</b>   Foley
<b>10.03.24</b>	<b>18.00</b>  Stark	<b>09.30</b>  Stark

# 10. Dezember 2023 — 17. März 2024

Datum	Braunau	Hochburg-Ach	Riedersbach	Mauerkirchen	Altheim
10.12.23 2. Advent	09:00 ☕ Lange			09:00 Lintner	
17.12.23 3. Advent	09:00 Lange				
24.12.23 Heiligabend	17:00 Lange	17:00 (in Hochburg-Ach) Grevel		15:00 Lange	15:00 Schwarzgruber
26.12.23 2. Weihnachtstag	17:00 🕯️ Hadermannhof	10:00 (in Riedersbach) ⌚ Lange			
31.12.23 Silvester	16:00 St. Marien Simbach				
07.01.24	09:00 Schwarzgruber				
14.01.24	10:00 Einführungsgottesdienst des neuen Presbyteriums anschl. Neujahrsbrunch 🕯️				
ökumenische Gebetswoche	16.01. 19:00 St. Stephanus	20.01. 19:00 rk Duttendorf		18.01. 18:30 ⌚ Ev. Erlöserkirche	
21.01.24	09:00 C & J Arnold				
28.01.24	09:00 Lange			09:00 ⌚ Schwarzgruber	10:30 Schwarzgruber
04.02.24	09:00 Lange	10:30 Lange			
11.02.24	09:00 ☕ Lange			11:00 	
18.02.24	09:00 Schwarzgruber	10:30 Schwarzgruber			
25.02.24	09:00 C & J Arnold			09:00 ⌚ Schwarzgruber	10:30 Schwarzgruber
01.03.24 Weltgebetstag	19:00 🕯️ Dankbarkeitskirche	19:00 🕯️ Tarsdorf			
03.03.24	09:00 Lange				
10.03.24	09:00 Müller			09:00 Lintner	
15.03.24	17:00 im VAZ Mauerkirchen			Jugenddings	
17.03.24	10:00 in Braunau: Andacht & Matinee „50 Jahre Verein zur Resozialisierung Straftentlassener“				

Heiliges Abendmahl ⌚ Kirchenkaffee ☕ Familiengottesdienst 🧑🏻🧑🏻🧑🏻 Gottesdienst Schönthalersaal (Braunau) S

Kinderkirche  Kleine Kirche  mit gemeinsamen Essen



## Rückblick



Klaus Zeugner (Matinee Künstlergilde) | Frühschoppen beim Sommergottesdienst in Mauerkirchen  
Günter Merz (Matinee Vater und Sohn Herz) | Innviertler Regionalgottesdienst | Literarische Wanderung



## Vorschau

### Weihnachtsgottesdienste und Jahreswechsel

Wir laden Sie herzlich zu unseren Gottesdiensten am Heiligen Abend ein:

In **Braunau** feiern wir den Familiengottesdienst heuer um 17.00 Uhr und in **Mauerkirchen** um 15.00 Uhr.

Wie gewohnt findet der Gottesdienst in **Altheim** um 15.00 Uhr (mit Lektorin Inge Schwarzgruber) statt. In **Hochburg-Ach** feiert wieder Herr Thomas Grevel den Gottesdienst um 17.00 Uhr, zu dem wir auch alle aus dem Sprengel Riedersbach einladen.

Am **26.12.** feiern wir den Weihnachtstag in **Riedersbach** um **10.00 Uhr** mit Pfarrer Jan Lange – hierzu auch herzliche Einladung an alle aus dem Sprengel Hochburg-Ach. Ebenfalls am **26.12. um 17.00 Uhr** laden wir gemeinsam mit der Simbacher Gemeinde zu unserem stimmungsvollen Waldweihnachtsgottesdienst mit dem Posaunen-

chor ein. Wir versammeln uns vor der Kapelle auf dem Hadermann-Hof (Adresse: Hadermann 61, 84359 Simbach am Inn, der Hadermann-Hof ist in der Nähe von Kirchberg gelegen) Im Anschluss haben wir die Gelegenheit einzukehren und den Abend gemütlich ausklingen zu lassen.

Den Gottesdienst zum Jahreswechsel begehen wir wieder ökumenisch am **31. Dezember** um **16.00 Uhr** in der Marienkirche in Simbach. Anschließend begrüßen wir das neue Jahr mit einem Glas Sekt.

Am **14. Jänner 2024** feiern wir in Braunau um 10.00 Uhr unsere traditionelle Epiphaniens-Andacht zur Jahreslosung mit anschließendem Neujahrs-Brunch. In diesem Gottesdienst wird auch das neue Presbyterium in sein Amt eingeführt.

## Unsere neue Gemeindevertretung

### Für den Sprengel Braunau:

Hans Blum, Matthias Bischoff (Rechnungsprüfer), Eleonore Breckner, Claudia Courten, Wolfgang Glas (Rechnungsprüfer), Sandra Grünbart-Zauner, Helga Hackl, Sabine Mühlberger, Günther Ourada, Inge Schwarzgruber

### Für den Sprengel Mauerkirchen/Altheim:

Sabine Breckner, Erich Fink, Ryan Göhrich, Karin Gubisch-Fuhrmann, Thomas Kunst, Martin Mayrobnig, Claudia Rudolph, Leopold Stadler (Kirchenmusik), Ingrid Thaller-Hutflötz

### Für den Sprengel Hochburg-Ach/Riedersbach:

Arnold Josef, Daniel Bauchinger, Horst Grumbach, Paul Hebel, Horst Patsch

### Von Amts wegen für den Religionsunterricht:

Elisabeth Eichinger-Hengstl BED

In der konstituierenden Sitzung wurde das neue Presbyterium gewählt, das im Gottesdienst am 14. Jänner um 10:00 Uhr eingeführt wird. Im Anschluss feiern wir unseren traditionellen Neujahrsbrunch.

### Unser neues Presbyterium:

Kuratorin: Inge Schwarzgruber  
Stellvertreter: Thomas Kunst  
Schatzmeister: Horst Patsch  
Schriftführerin: Sandra Grünbart-Zauner  
Stellvertreterin: Claudia Rudolph  
Jugend: Karin Gubisch-Fuhrmann  
Kirchenbeitrag: Helga Hackl  
Delegierte zur Superintendentenversammlung:  
Sandra Grünbart-Zauner / Inge Schwarzgruber / Thomas Kunst

Danke an Claudia Courten und Hans Blum, die aus familiären Gründen aus dem Presbyterium ausscheiden. Danke auch an den jahrelangen Einsatz von Käthe Fuchs und Herbert Markler !!!



### Gebetswoche für die Einheit

Wie jedes Jahr laden wir auch heuer wieder ein, um gemeinsam einen Ökumenischen Gottesdienst zu feiern.

Die Gebetswoche beginnt in **Braunau**. Wir feiern diesmal am **Dienstag, 16. Jänner um 19.00 Uhr** in der Stadtpfarrkirche St. Stephan.

In **Mauerkirchen** kommen wir am **Donnerstag, 18.01. um 18.30 Uhr** in der evangelischen Erlöserkirche zusammen. Anschließend geselliger Ausklang.

In **Hochburg-Ach** – wie immer im rk Pfarrheim in Duttendorf – am **Samstag, 20. Jänner um 19.00 Uhr**.

Das offizielle Motto lautet „Du sollst den Herrn, deinen Gott, lieben und deinen Nächsten wie dich selbst“ (Lk 10,27). Die Texte wurden von einer ökumenischen Arbeitsgruppe in Burkina Faso ausgearbeitet.

### Konfirmandenunterricht

Der Unterricht in diesem Jahrgang findet i.d.R. am Sonntag im Anschluss an den Gottesdienst in Braunau statt. Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass Pfarrer Lange an diesen Tagen nach dem Gottesdienst keine Zeit für Gespräche hat.

Die Konfizeit begann mit einer Freizeit im Oktober nach Bad Goisern gemeinsam mit den Konfis aus Simbach.

Am Sonntag besuchten wir noch das Evangelische Museum in Rutzenmoos mit seiner Sonderausstellung zur Migration.





## Kleine Kirche am 11. Februar um 11:00 Uhr

Dieses Mal feiern wir wieder in der Erlöserkirche und genießen im Anschluss die beliebte „Kleine-Kirche-Suppe“ (für Erwachsene stehen Kaffee und Kuchen bereit).

Wir sind zwar ein eingespieltes Team, freuen uns aber gerne über weitere Mitarbeitende vor und hinter den Kulissen!

Auch die Kleine Kirche am 21. April feiern wir außerplanmäßig in der Erlöserkirche, da im katholischen Pfarrheim dann Kirchencafé ist.



## Jugenddings am 15. März um 17:00 Uhr

Unser März-Jugenddings wird wie immer von den jeweiligen Konfis und Firmlingen mit vorbereitet und durchgeführt. Wir feiern im VAZ Mauerkirchen. Im Anschluss gibt es unsere traditionelle Jugendparty.



Eingeladen sind auch wieder die Firmlings- und Konfigruppen der Umgebung. Nähere Informationen dazu im nächsten Gemeindeboten!

## Andacht & Matinee am 17. März um 10:00 Uhr mit Rudolf Huber

Vor 50 Jahren gründete Rudolf Huber den **Verein für Resozialisierung Straftatlassener**. Ziel ist es, Menschen, die aus dem Gefängnis entlassen werden, wieder in die Gesellschaft zu integrieren. Finanziert wird dies u.a. mit dem monatlichen Flohmarkt im Kolpinghaus Braunau. In dieser Matinee berichtet Rudolf Hubert von seiner Arbeit und wie auch wir helfen können.

Beim anschließenden Kirchencafé gibt es ausgiebige Gelegenheit für Gespräche.

## Otto Gutjahr (15.08.1937 - 30.09.2023)



Viele Jahre lang war er die gute und verlässliche Seele unserer Auferstehungskirche in Riedersbach. Als Küster kümmerte er sich nicht nur um alles bauliche in und um die Kirche, sondern sorgte sich zusammen mit seiner Frau Franziska auch um die Gemeindeglieder. Er hatte stets alles fertig vorbereitet,

wenn die Prediger kamen und sang aus vollem Herzen die Lieder an.

Lieber Otto, danke für Deinen Dienst und für Deine liebevolle Unterstützung!

Wie geht es jetzt in Riedersbach weiter?

Wir feiern hier die Hochfeste am 2. Weihnachtstag, am Oster- und Pfingstmontag, außerdem Taufen und Trauungen ... und gerne immer wieder zwischendurch!

## Lebensbewegungen

Wir gratulieren all unseren Geburtstagskindern, die zwischen Anfang Dezember und Anfang März ihren Ehrentag feiern! Aufgrund der Datenschutzgrundverordnung dürfen wir leider nicht mehr die Namen nennen.

Wir freuen uns über die **Taufe** von Magdalena Gugerel, Braunau

**Beerdigen** mussten wir

Otto Gutjahr (86), St. Pantaleon

Andreas Harfmann (93), Braunau

## Blick über den Inn

„Brot für die Welt“-Gottesdienst am 03.12. um 10:30 Uhr, anschließend Eintopf-Essen.

Adventskonzerte „Barock trifft Moderne“ am 16. und 17.12.2023, jeweils 17.00 Uhr; Vokalkreis; Vorverkauf: Buchhandlung Pfeiler

Hofweihnacht auf dem Hadermannshof am 26.12. um 17:00 Uhr mit dem Posaunenchor

Ökumenischer Silvestergottesdienst am 31.12. um 16:00 Uhr in St. Marien, anschließend stoßen wir auf das neue Jahr an.

Weitere Termine: [www.evangelische-gnadenkirche.de](http://www.evangelische-gnadenkirche.de)



## „Liebe, komm herab zur Erde“ – Neues Kunstwerk in der Evangelisch-methodistischen Kirche in Linz

Am 1. November 1953 wurde die methodistische Kirche in Linz-Kleinmünchen – damals „Glaubenskirche“ genannt – mit einem Festgottesdienst feierlich in Gebrauch genommen. Anlässlich des 70-Jahr-Jubiläums hat die Gemeinde unter der Leitung von Frank Moritz-Jauk und Annika Mayr-Nausner dem Kirchenraum ein neues Gestaltungselement geschenkt. Mehr Informationen auf [emk.at](http://emk.at)



**Pastor**  
**Martin Obermeir-Siegrist**  
Tel.: 0650-7799008  
[ried@emk.at](mailto:ried@emk.at)

### Bibelstunden

Donnerstag, 21.12. / 11.01.  
jeweils 18.00 Uhr

### Frauenkreis

Montag, 18.12. / 29.01. /  
26.02., jeweils 14.00 Uhr



# 14 Religionsunterricht im Innviertel

## Ökumenische Schulgottesdienste in Braunau

Etwa 600 Schüler/innen der HTL waren beim „zauberhaften“ Anfangsgottesdienst dabei — weit mehr als wir dachten und worüber wir uns umso mehr gefreut haben!

Wir laden herzlich zum Weihnachtsgottesdienst am Donnerstag, 21.12. in der 2. Einheit (08:50 Uhr) wieder in der HTL-Aula ein.

Für das Gymnasium gibt es einen ökumenischen Gottesdienst in der Stadtpfarrkirche am 20.12. um 08:00 Uhr.

Leider kann Sigrun Retzer heuer doch keine Stunden an den APS bei uns übernehmen, da sie in Pfarrkirchen ausgelastet ist. Wir hoffen auf nächstes Jahr ...



Für die Pflichtschulen suchen wir weiterhin eine/n Religionslehrer/in, um die Versorgung des evangelischen RU im Braunauer Pfarrgebiet wieder aufzubauen. Wer bei uns einsteigen möchte oder jemanden kennt, bitte im Pfarramt Braunau melden! Danke!

## Start ins neue Schuljahr - RU im Bezirk Ried

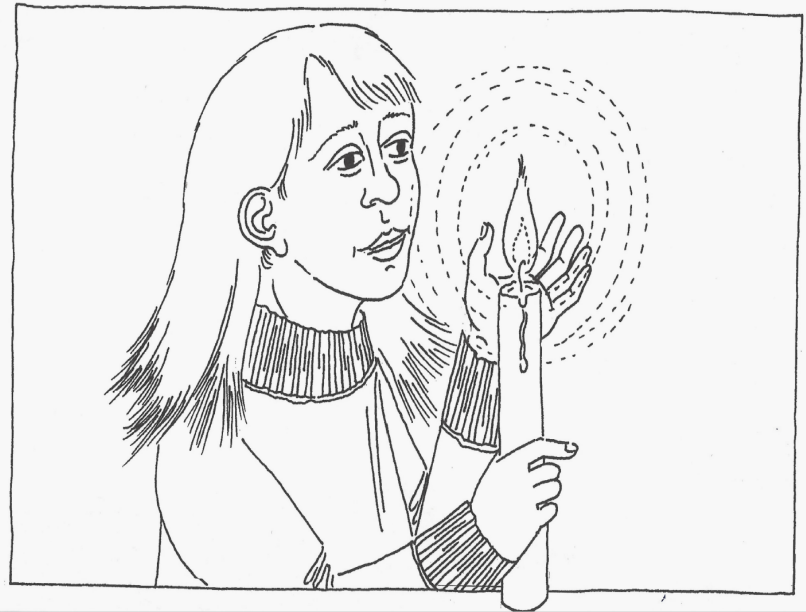
Der Start ins neue Schuljahr war heuer ziemlich holprig. Die Organisation wird auch im Bezirk Ried immer schwieriger, weil viele Eltern ihre Kinder vom Religionsunterricht abmelden, da der Nachmittagsunterricht nicht gut ankommt. Ebenso legen Schulleiterinnen Steine in den Weg, indem sie den evang. RU an ihrer Schule nicht haben wollen. Ich wurde aus zwei Schulen in Ried praktisch hinausgeworfen, mit der Begründung - es wären keine schuleigenen Kinder in der Stunde und ich bin hier nicht erwünscht! Das finde ich diskriminierend. Rechtlich wäre es durchaus möglich an einer Schule mit lauter schulfremden Kindern die Stunde zu halten. Jetzt ist Ruhe eingetreten und alle die dabei sind können in Ruhe arbeiten, lernen und genießen. (Roswitha Lobmaier)



## ZEICHEN DER FREUDE

In der Bibel (Phil 4, 4 -7) kannst du folgenden Brief von Paulus an die Philipper nachlesen:

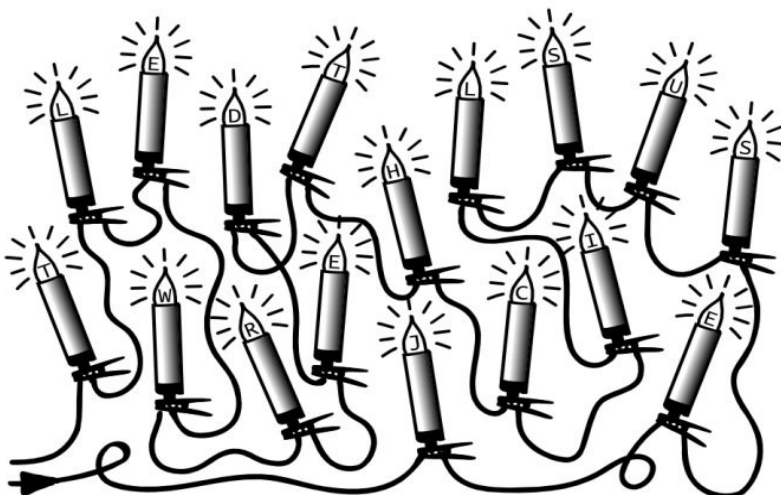
Freut euch im Herren zu jeder Zeit! Noch einmal sage ich: **FREUT EUCH!** Der Herr ist nahe. Macht euch keine Sorgen, sondern bringt jederzeit eure Bitten mit Dankbarkeit vor Gott. Und der Friede Gottes, der das menschliche Verstehen weit übersteigt wird allezeit bei euch sein.



Auszüge aus: »© Deutscher Katechetenverein e.V. und dessen Lizenzgeber. Alle Rechte vorbehalten.«



Im Advent zünden wir gerne Kerzen an. Nicht nur am Adventkranz sondern einfach so in unseren Räumen, in einer Laterne vor der Haustüre oder im Klassenzimmer. Kerzenlicht ist schön, es macht einen Raum hell und strahlt Wärme und Freude aus. Unsere Kerzen sind auch ein Zeichen der Freude weil **JESUS** in unsere Welt kommt.



Die Lichterkette verrät Dir den Lösungssatz aus Joh. 8,12. Beginne beim Pfeil und folge dem Kabel.



**Wir sagen euch an,  
den lieben Advent,  
sehst die dritte Kerze brennt.  
Nun tragt eurer Güte hellen  
Schein,  
weit in die dunkle Welt hinein.  
Freut euch Ihr Christen,  
freuet euch sehr!  
Schon ist nahe der Herr!**

(C) K. Meisel www.kigo-tipps.de



Wir sind für Sie erreichbar:

## Pfarrgemeinde Ried

**Pfarrer Mag. Tom Stark**

Tel. mobil: 0699/18877468

thomas.stark@evang.at

Religionslehrerin

**Dipl. Päd. Roswitha Lobmaier**

Tel. mobil: 0664/3258504

Spendenkonto:

IBAN: AT10 3445 0000 0220 8080



**Kurator Klaus Prieschl**

Tel. mobil: 0699/18877467

**Katharina Drindl (Büro):**

Tel.: 07752/82737

pg.ried@evang.at

www.evangelisch-innviertel.at

## Pfarrgemeinde Schärding

**Pfarrer Mag. Tom Stark**

Religionslehrerin

**Helena Riedl, BEd**

Tel. mobil: 0699/17191857

Spendenkonto:

BAN: AT85 2032 0068 0000 2072

**Kuratorin Mag.<sup>a</sup> Karin Foley**

Tel. mobil: 0650/5247923

**Katharina Drindl (Büro):**

Tel.: 07712/3230

pg.schaerding@evang.at

www.evangelisch-innviertel.at

## Pfarrgemeinde Braunau am Inn

**Pfarrer Mag. Jan Lange**

Tel. mobil: 0699/18877421

jan.lange@evang.at

Religionslehrerinnen

**Elisabeth Eichinger-Hengstl, BEd**

**Ulrike Schuster**

(Kontakt über das Pfarramt)

Kaiserschützenstraße 24, 5280 Braunau/I

Spendenkonto:

IBAN AT04 2040 4066 0500 0518



**Kuratorin Inge Schwarzgruber**

Kontakt: pg.braunau@evang.at

**Manuela Kritzingler (Büro):**

Tel.: 07722/63414 (Anrufbeantworter)

Di 16:30-18:00 und Fr 10:30-12:00 Uhr

pg.braunau@evang.at

www.evangelisch-innviertel.at

In den Schulferien und an schulfreien Tagen geschlossen

**KB: Manuela Kritzingler, Helga Hackl**

Sprechstunde nach Vereinbarung

Tel. 0699 – 188 77 420

oder kb.braunau@evang.at

## Kirchenbeitragsstellen für Ried, Schärding und Braunau

Sie erreichen uns unter: 0699 / 188 77 469 (Ried, Schärding) oder 0699 / 188 77 420 (Braunau)

(bei Unerreichbarkeit bitte auf Band sprechen, Sie werden zurückgerufen!)

per E-Mail: kb.ried@evang.at, kb.schaerding@evang.at bzw. kb.braunau@evang.at

Die **Ausgabe Nr.86** von „Evangelisch im Innviertel“ erscheint Anfang März 2024

(Redaktionsschluss: **15.01.2024**)

Österreichische Post AG

SP 022033575 S

Evangel. Pfarramt, Franz-Xaver-Brunner-Str. 30, 4780 Schärding am Inn

Bei Unzustellbarkeit bitte an Absender retournieren!

**Herausgeber: Evang. Pfarramt Schärding am Inn,  
Franz-Xaver-Brunner-Str. 30, 4780 Schärding a. I.**

**Aufgabepostamt:** 1000 Wien

**Druck:** Markus Putz Print Agentur,

Lebzeltergasse 4/2, 2100 Korneuburg

**Layout:** Roswitha Lobmaier, Tom Stark, Ried;

Inge Schwarzgruber, Jan Lange, Braunau

DVR: 0418056-139